

Niederschrift

Sozial- und Kulturausschuss

01.11.11, um 18:30 Uhr (5. Sitzung)

öffentlicher Teil

Rathaus, Ritter-Wulf-Platz 1, Festsaal, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: B (Tel.: 881-)
Protokollverantwortliche/r: Dieter Weiß (Tel.: 881-130)

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 1. Jürgen Heitmann | Vorsitzender |
| 2. Jörn Kranacher | |
| 3. Gerhard Moldenhauer | für Ursula Wähling |
| 4. Eckhard Gerber | |
| 5. Susanne Heyer-Borchelt | |
| 6. Josefin Francke | für Maik Picker |
| 7. Willy Jeschke | |
| 8. Bernhard Hildebrandt | |
| 9. Teja Witt | für Wolfgang Thiel |

Gäste

- | | |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Eberhard Schröder | Stadtverordneter |
| 2. Helge Harms | Stadtverordneter |
| 3. Margret Jennrich | Stadtverordnete |
| 4. Heike Wladow | Stadtverordnete |
| 5. Melf Johannsen | Kinder- und Jugendbeirat |
| 6. Frau Lorenzen | Schulrätin Kreis Herzogtum Lauenburg zu TOP 7 |
| 7. Liane Maier | Schulleiterin Grund- und Regionalschule des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost zu TOP 7 |
| 8. Viola Hüfner | Schulleiterin Centa-Wulf-Schule zu TOP 7 |
| 9. Andreas Hartung | Schulleiter der Grund- und Gemeinschaftsschule Schwarzenbek |
| 10. Pastor Hartung | Freie Ev. Kirchengemeinde zu TOP 8 |
| 11. Frau Manske | Freie Ev. Kirchengemeinde zu TOP 8 |
| 12. Herr Hartig | Landesgeschäftsführer Arbeiter-Samariter-Bund Schleswig-Holstein zu TOP 8 |
| 13. Herr Frädriich | Leiter KiTa Konfetti des ASB zu TOP 8 |
| 14. Herr Hagenkötter | Montessori gGmbH zu TOP 8 |

Von der Verwaltung

- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| 1. Frank Ruppert | Bürgermeister |
| 2. Hans-Jürgen Stribny | FB 1 |
| 3. Dieter Weiß | FB 2 zugleich Protokollführer |

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Hinweise zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde

4. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 12.9.2011
5. Durchführungsbericht
6. Fairtrade – Stadt / Initiative des Kinder- und Jugendbeirates
7. Schulische Situation
8. Kindertagesstättenangelegenheiten
9. Anträge
10. Anfragen

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Hinweise zur Tagesordnung

Aus der Mitte des Ausschusses wird der Antrag gestellt, über die Tagesordnungspunkte 7 + 8 erst nach jeweiliger Beratung im öffentlichen bzw. nichtöffentlichen Sitzungsteil über eine Beschlussempfehlung abzustimmen, da die Angelegenheiten je nach Ergebnis Auswirkungen auf das Nachfolgenutzungskonzept zur Folge haben. Im übrigen wird aus der Mitte des Ausschusses die Auffassung vertreten, dass im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen am heutigen Tage keine Beschlüsse gefasst werden sollten.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

3. Einwohnerfragestunde

Aus der Mitte der Zuhörer äußern sich 3 Bürgerinnen und Bürger zur weiteren Schaffung von Betreuungsplätzen und sprechen sich für eine Trägervielfalt und einer Erweiterung der pädagogischen Konzepte aus. Insofern sollte der Montessori GmbH die Möglichkeit gegeben werden, die Trägerschaft für eine Kindertagesstätte zu übernehmen.

Eine weitere Anfrage zur Schaffung von Betreuungsplätzen (insbesondere Hortplätze) wird dahingehend beantwortet, dass zurzeit Bedarf für alle Betreuungsplätze in der Stadt (Krippe, Halbtags-, Ganztags und Hortplätzen jeweils im Norden und Süden der Stadt) bestehen.

Die entsprechenden Einrichtungen haben mitgeteilt, dass insbesondere im Hortbereich eine Vielzahl von Anmeldungen vorliegt, die nach derzeitiger Situation nicht berücksichtigt werden können. Entsprechende Beratungen zur Abhilfe müssen noch erfolgen. Weiterhin wird ausgeführt, dass insbesondere der Wunsch nach längeren Betreuungszeiten als bisher besteht.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2011 (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift vom 12.09..2011 wurden Einwände nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

5. Durchführungsbericht

Es wird zur Kenntnis genommen, dass hinsichtlich der Mitfinanzierung der Tagespflege ein entsprechender Verlängerungsvertrag abgeschlossen wurde.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Fairtrade – Stadt / Initiative des Kinder- und Jugendbeirates

Einstimmiger Beschluss:

Es wird eine Steuerungsgruppe gebildet, die die Dinge im Hause umsetzt und weitere Aktivitäten in diese Richtung im Ort koordiniert.

7. Schulische Situation

Die Schulrätin, Frau Lorenzen, erläutert das Arbeitspapier und führt insbesondere zur Situation der Regionalschule aus, dass in den bisherigen Schuljahren die erforderliche Mindestanzahl von 45 Anmeldungen für die 5. Klassenstufe nicht erreicht worden ist und hier gehandelt werden sollte, bevor man behandelt wird. Zur rechtlichen Situation wird ausgeführt, dass nach entsprechender Beschlussfassung durch den Schulträger ein Antrag auf Auflösung des Regionalschulanteils und einem Auslaufen der bisherigen Regionalschulklassen beim Bildungsministerium zu stellen ist.

Frau Maier, führt aus, dass die Schule leider nicht in dem Umfange angenommen worden ist, wie es erforderlich gewesen wäre und das aufgrund des geänderten Verfahrens zur Zuweisung von Lehrerstunden es nicht möglich ist, ein notwendiges Unterrichtsangebot dauerhaft sicherzustellen. Aufgrund dieser Situation wird künftig jahrgangsübergreifender Unterricht erteilt; auch diese Maßnahme kann längstens noch 2 Jahre aufrechterhalten werden. Es sollte daher Planungssicherheit geschaffen werden

Herr Hartung, führt aus, dass die bisherige Vision, eine Zusammenführung des Grundschul- und des Gemeinschaftsschulanteils an der Berliner Straße zu erreichen, nicht mehr realisierbar ist. Er verweist auf die bisherigen Aktivitäten zur Zusammenführung der jeweiligen Schulsysteme und plädiert für eine Beibehaltung des Grundschulanteils. Ein zusätzlicher Raumbedarf für einen Zeitraum von 2 – 3 Jahren kann durch organisatorische Übergangslösungen in den Gebäuden der Grund- und Gemeinschaftsschule geregelt werden. Die Stellungnahme der GGS zur Auflösung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. In diesem Zusammenhang wird kritisiert, dass diese Stellungnahme nicht allen Ausschussmitgliedern durch Herrn Hartung zur Verfügung gestellt worden ist.

Frau Hüfner führt aus, dass ein Umzug der Centa-Wulf-Schule sowohl in den Pavillonbereich der ehem. Realschule als in freiwerdende Räume in der Grund- und Regionalschule möglich wäre und macht Angaben zum Raumbedarf. Tendenziell erscheint ein Umzug in das Gebäude der Grund- und Regionalschule sinnvoll.

Im weiteren Diskussionsverlauf werden Fragen zur Umsetzung und künftigen Ausrichtung der Schulen erörtert. Es besteht die überwiegende Auffassung, dass der Regionalschulbetrieb nicht weiter aufrecht erhalten werden kann. Zum Verfahren wird ausgeführt, dass hierfür zunächst ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung und in der Folge dann eine Beschlussfassung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost erforderlich ist.

Der Vorsitzende lässt über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Mit Wirkung ab dem Schuljahr 2012/13 ist für den Regionalschulanteil der Grund- und Regionalschule des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost ein Antrag auf Auflösung und Auslaufen der Regionalschulklassen an dieser Schule beim Ministerium für Bildung und Kultur zu stellen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8
Nein:	
Enthaltungen:	1
Nicht teilgen.:	-

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung und gibt den Zuhörern die Möglichkeit, Fragen zur schulischen Situation im Rahmen der Fortführung der Einwohnerfragestunde gemäß Tagesordnungspunkt 2 zu ermöglichen.

Auf Anfrage wird dazu ausgeführt, dass zu einer ausreichenden Unterrichtsversorgung der Klassenteiler 25 herangezogen wird, der für den Bereich der Regionalschule bisher nicht erfüllt werden kann. Weiterhin werden Fragen der Beschulungsmöglichkeiten in der Stadt bzw. zum Besuch weiterführender Schulen in Schwarzenbek erörtert.

8. Kindertagesstättenangelegenheiten

Die Bewerber für die weitere Schaffung von Betreuungsplätzen informieren über die vorgesehene Schaffung von Betreuungsplätzen einschließlich der Finanzierungskonzepte. Dazu wird auf die jeweiligen schriftlich vorliegenden Unterlagen verwiesen.

Von der Freien Ev. Kirche erläutert Herr Pastor Hartung das Finanzierungskonzept (verbleibende Zuschussbedarf rd. 225.000,-- €). Er führt aus, dass eine Finanzierung allein aus Eigenmitteln nicht möglich ist. Über die jeweilige Rechtsform sind noch weitere Beratungen anzustellen. Frau Manske erläutert das pädagogische Konzept.

Für den Arbeiter-Samariter-Bund stellen Herr Hartig und Herr Frädrich das Konzept einschl. Finanzierung vor. Die dazu erstellte Präsentation wird den Ausschussmitgliedern ausgehändigt. Es wird hervorgehoben, dass durch die Erweiterung des Gesamtplatzangebotes eine Anschlussbetreuung (Wechsel Krippengruppe – Regelgruppe / Ganztagsgruppe bzw. Hort) und durch hausübergreifende Lösungen gewährleistet werden kann.

Herr Hagenkötter von der Montessori GmbH verweist zunächst auf die Vorstellung des pädagogischen Konzeptes in einer der vorangegangenen Sitzungen des Fachausschusses und berichtet über Einrichtungen der Montessori GmbH in Ratzeburg und Mölln. Er spricht sich für eine Trägervielfalt in Schwarzenbek aus und erläutert ebenfalls das Finanzierungskonzept.

Im Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass zunächst eine Entscheidung über die Trägerschaft herbeigeführt werden sollte. In der Folge wäre dann eine konkrete Festlegung der zu schaffenden Plätze vorzunehmen und ein Trägerschaftsvertrag vorzubereiten. Die Angelegenheit soll zunächst fraktionsintern (auch unter finanziellen Gesichtspunkten) beraten werden. Eine Beschlussempfehlung soll dann in der nächsten Sitzung beraten werden.

9. Anträge

Herr Johannsen (KJB) beantragt die Teilnahme zu dem Top 13 – Kindertagesstättenangelegenheiten – im nichtöffentlichen Sitzungsteil. Der Vorsitzende führt aus, dass über den Antrag in nichtöffentl. Sitzung entschieden wird.

10. Anfragen

Auf eine Anfrage betr.: Einschränkungen im Frühdienst der Kindertagesstätte St. Elisabeth wird nach einem Gespräch mit der Leitung ausgeführt, dass keine Änderungen vorgenommen worden sind.

Jürgen Heitmann	Dieter Weiß
gez.	gez.
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r

